

## Vorlage

zu Punkt **13** der Tagesordnung für die Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg am 17. Juni 2011 in dem Bürgerhaus in Dornburg-Frickhofen

---

### **Erhalt der Lahn als Bundeswasserstraße**

Die SPD-Kreistagsfraktion hat gebeten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 17. Juni 2011 zu setzen.

#### **Antrag:**

Der Landkreis Limburg-Weilburg spricht sich für den Erhalt der Lahn als eine nach dem Gesetz schiffbare Bundeswasserstraße aus. Der Kreisausschuss wird gebeten, sich für diese Position auf Bundes- und Landesebene (BMVBS, HMWVL, heimische MdB und MdL) einzusetzen.

Der Landkreis Limburg-Weilburg unterstützt den gemeinsamen Protest aller betroffenen Gebietskörperschaften und Verbände in Hessen und Rheinland-Pfalz für den Erhalt der Lahn als eine nach dem Gesetz schiffbare Bundeswasserstraße.

#### **Begründung:**

Als Lebensader hat die Lahn die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region seit Jahrhunderten geprägt. Während in der Vergangenheit noch der Gütertransport eine wichtige Rolle spielte, stellt heute die naturnahe touristische Nutzung der Lahn die Lebensgrundlage vieler Menschen dar:

- Aufgrund der exzellenten Bedingungen für Wasserwanderer gilt die Lahn als Deutschland beliebtester Wanderfluss – ein Grundpfeiler für eine nachhaltige Tourismusentwicklung in unserer Region
- Für den Aktivtourismus in der Destination Lahntal – im „Dreiklang“ aus Wandern, Radwandern und Bootswandern – sind die rechtlichen und finanziellen Aspekte der Bundeswasserstraße essentiell.
- Mit dem 2006 begonnenen bundesfinanzierten Projekt der Auf- und Abstiegshilfen für Fische nimmt die Lahn als Bundeswasserstraße auch eine wichtige ökologische Vorreiterrolle ein.
- Unmittelbar verknüpft mit der touristischen Nutzung der Bundeswasserstraße Lahn sind viele Betriebe für Bootsverleih oder Personenschiffahrt, die den Lahntourismus – oft als Existenzgründer – mit aufgebaut haben.
- Mittelbar betroffen sind auch Hotels, Pensionen, Campingplätze, Gastronomie, Einzelhandel, weitere Dienstleister, Baugewerbe und auch die Kommunen. So hängen auch indirekt viele Arbeitsplätze von der Lahn als Bundeswasserstraße ab.

- Historische Schleusenbauwerke und Deutschlands einziger Schiffstunnel machen einen zusätzlichen Reiz der Lahn aus. Ohne Bundeswasserstraße sind auch diese einmaligen Denkmäler in Gefahr.
- Naturerlebnis und Lebensqualität bietet der Wassertourismus auf der Lahn auch der einheimischen Bevölkerung und liefert so einen wichtigen Beitrag zum hohen Freizeitwert unseres Kreises und der Stärkung regionaler Identität.

Eine mögliche Abstufung der Bundeswasserstraße Lahn würde all dies zunichte machen. Anstelle kurzfristiger Einspareffekte sollte die Bundes- und Landesebene den Erfolg nachhaltiger Tourismusentwicklung im Lahntal beachten. Dies geht nur, wenn die Lahn eine Bundeswasserstraße bleibt.

Limburg, den 30. Mai 2011

**Der Vorsitzende des Kreistages  
des Landkreises Limburg-Weilburg  
Robert Becker**